

Programm zur Förderung nachhaltiger Waldbewirtschaftung, Handel und Vermarktung wichtiger Waldprodukte

Vietnam, Asien, 2010

Eckdaten			
Land/Region	Vietnam, Asien		
Ländereinordnung	Lower Middle Income Country		
Summe	- (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	1 250 000 €
Finanziert über	BMZ	Finanzierungsinstrument	allgemeine FZ/TZ (bilateral)
Jahr	2010	Projektzeitraum	2005 - 2014
Sektor	Minderung		
Projektträger	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
Projektpartner	Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung		
Anrechnung auf	X	0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit	
	O	Fast-Start-Zusage 2010-2012	
	O	Biodiversitätszusage 2009	
	O	Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit	

Ziel ist es, die Effizienz und Nachhaltigkeit der Waldbewirtschaftung und der Forstindustrie in Vietnam zu verbessern. Die Inwertsetzung der vietnamesischen Naturwälder setzt bei der biologischen Produktion von Holz im Wald an und verbindet diese mit Industrie und Handel. Dabei setzt die Politikberatung die Rahmenbedingungen für eine sozial verträgliche, umweltschonende und wirtschaftlich nachhaltige Waldbewirtschaftung. Das Forstprogramm ist auf nationaler Ebene in Hanoi angesiedelt und führt seine Aktivitäten in den Provinzen Yen Bai, Quang Binh, Kon Tum, Dak Lak und Ninh Thuan durch. Es unterstützt Vietnam bei der Umsetzung von internationalen Standards und Prozessen wie beispielsweise freiwillige Partnerschaftsabkommen im Rahmen des EU-Aktionsplans FLEGT zur Bekämpfung des illegalen Handels mit Holz (Forest Law Enforcement, Governance and Trade). Staatsforstbetriebe werden bei der Erreichung von Standards für international angesehene Zertifikate wie das FSC-Label unterstützt, die einen verantwortungsvollen Umgang mit Waldressourcen garantieren. Auch Finanzierungsmechanismen wie REDD+ (Reducing Emissions from Deforestation and Forest Degradation) werden aktiv vorangetrieben. So bezieht das Vorhaben auch Aspekte des Klimawandels mit ein.

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

- tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei**
- tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei**
- beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft**
- berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte**
- haben Gender-Aspekte integriert**
- berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen**

Quellenangaben:

<https://www.giz.de/de/weltweit/18635.html>, Februar 2015

zuletzt aktualisiert: 26.02.2015